

# Wie sieht euer Stundenplan aus?

## Beitrag von „Dejana“ vom 11. Juli 2023 16:11

Hi,

Wir sind gerade dabei zu schauen, ob wir unseren Stundenplan vielleicht anpassen müssen. Also mal ne kurze Frage: Wie sieht euer Stundeplan so aus?

Ich habe eine dritte Klasse in Hessen. Hier ist meiner (wenn ich schon andere um ihren bitte...).

Danke. 😊

---

## Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 11. Juli 2023 16:28

Hm, die generelle Grundlage ist ja die Stundentafel des Bundeslandes. Da können Hessener Grundschullehrer sicherlich helfen.

Wobei ich mich frage: ihr seit ja eine spezielle Schule - mit scheinbar auch nicht nur den üblichen Fächern. Erst recht nicht mit den üblichen Unterrichtszeiten.

Ich weiß nicht, ob die "üblichen hessischen Stundenpläne" dir da weiterhelfen.

---

## Beitrag von „Dejana“ vom 11. Juli 2023 16:33

Danke. Ich denke, unserer Schulleitung geht es darum zu schauen, ob wir genug Unterricht auf Deutsch anbieten.

Ich denke, in den meisten normalen Schulen wird ja alles auf Deutsch unterrichtet...aber eben normalerweise nicht so lange (oder vielleicht doch..?).

Meine Klasse hat jetzt z.B. 12 Unterrichtsstunden pro Woche auf Deutsch. Wenn die mich nicht für Sport hätten, wären es noch drei Stunden pro Woche mehr.

### **Beitrag von „sillaine“ vom 11. Juli 2023 16:34**

So viele Stunden, wie ihr habt, wird wohl kaum eine andere Grundschule haben. Haben die Kinder danach noch Hausaufgaben?

Meine 3. Klasse wird nächstes Schuljahr 26 Wochenstunden haben. Dazu kommt dann noch eine tägliche Lernzeit von 45 min in der OGS.

---

### **Beitrag von „Volker\_D“ vom 11. Juli 2023 16:35**

Es sieht mit auch eher noch dem Klasesplan aus und nicht nach dem Plan des Lehrers.

Ich persönlich fände die 3 Stunden Sport an einem Tag ungünstig und würde sie auf 2 Tage verlegen.

Wenn du nur einen Vergleich mit anderen Schulen sehen willst: Ich habe sehr viele Datensätze von unterschiedlichen Schulformen. Ich schicke dir mal eine PN, weil ich das hier nicht direkt veröffentlichen möchte.

---

### **Beitrag von „Quittengelee“ vom 11. Juli 2023 17:51**

Huhu, hier müsste stehen, wer von was wie viel bekommt. (Sachunterricht kann man ggf. dazuzählen?)

<https://www.rv.hessenrecht.hessen.de/bshe/document/...eklStdTafVHEp6>

---

### **Beitrag von „Plattenspieler“ vom 11. Juli 2023 19:32**

Mathematik und Englisch (als Hauptfach) nachmittags? Wäre bei uns und unseren SuS unmöglich.

Donnerstag und Freitag kein Mathematik, also mit Wochenende de facto vier Tage am Stück ohne das Fach? Wäre bei uns und unseren SuS unmöglich.

Religionsunterricht gibt es bei euch nicht? Schwimmen ist bei Sport mit drin?

---

### **Beitrag von „Seph“ vom 11. Juli 2023 19:40**

#### Zitat von Dejana

Hi,

Wir sind gerade dabei zu schauen, ob wir unseren Stundenplan vielleicht anpassen müssen. Also mal ne kurze Frage: Wie sieht euer Stundedeplan so aus?

Ich habe eine dritte Klasse in Hessen. Hier ist meiner (wenn ich schon andere um ihren bitte...).

Danke. 😊

Ist der Plan ernst gemeint und hat das eine übergeordnete Behörde abgesegnet? Nicht nur verstößt der deutlich gegen die vorgeschriebene Stundentafel, sondern überschreitet auch massiv die Schülerstundenanzahl in Klasse 3.

---

### **Beitrag von „Seph“ vom 11. Juli 2023 20:39**

#### Plattenspieler

Die Hessische Stundentafel für die Primarstufe ist kein großes Geheimnis und leicht zu finden. [Quittengelee](#) hat sie sogar bereits verlinkt. Für die 3. Klasse sind dort 25 Wochenstunden zzgl. 2 Flexstunden für weiterführende Angebote vorgesehen. Es ist auch klar geregelt, wieviele Stunden auf welche Fächer entfallen müssen. Von beiden Vorgaben weicht der obige Stundenplan erheblich ab. Was ist daran verwirrend?

---

### **Beitrag von „Schmidt“ vom 11. Juli 2023 20:44**

[Zitat von Seph](#)

[Plattenspieler](#)

Die Hessische Stundentafel für die Primarstufe ist kein großes Geheimnis und leicht zu finden. [Quittengelee](#) hat sie sogar bereits verlinkt. Für die 3. Klasse sind dort 25 Wochenstunden zzgl. 2 Flexstunden für weiterführende Angebote vorgesehen. Es ist auch klar geregelt, wieviele Stunden auf welche Fächer entfallen müssen. Von beiden Vorgaben weicht der obige Stundenplan erheblich ab. Was ist daran verwirrend?

Meines Wissens darf die Stundenzahl nach der Verordnung über die Stundentafeln nicht unterschritten werden. Dass sie nicht überschritten werden darf, wäre mir neu (kann natürlich trotzdem stimmen).

Die Privatschulen, die wir uns bisher angesehen haben, haben in der dritten Klasse alle mehr als 25 Pflichtstunden pro Woche (und keinen Religionsunterricht).

---

### **Beitrag von „Dejana“ vom 12. Juli 2023 06:53**

[Zitat von sillaine](#)

So viele Stunden, wie ihr habt, wird wohl kaum eine andere Grundschule haben. Haben die Kinder danach noch Hausaufgaben?

Meine 3. Klasse wird nächstes Schuljahr 26 Wochenstunden haben. Dazu kommt dann noch eine tägliche Lernzeit von 45 min in der OGS.

Nein, Hausaufgaben geben wir nicht auf.

Danke. Das mit den 26 Wochenstunden hilft schonmal. Was ist denn OGS?

---

### **Beitrag von „Dejana“ vom 12. Juli 2023 06:54**

[Zitat von Quittengelee](#)

Huhu, hier müsste stehen, wer von was wie viel bekommt. (Sachunterricht kann man ggf. dazuzählen?)

<https://www.rv.hessenrecht.hessen.de/bshe/document/...ekIStdTafVHEp6>

Danke. Das hatte ich auch gefunden. Da steht aber, dass es nicht mehr gültig ist. Daher meine Frage hier.

---

### **Beitrag von „Dejana“ vom 12. Juli 2023 06:58**

#### Zitat von Plattenspieler

Mathematik und Englisch (als Hauptfach) nachmittags? Wäre bei uns und unseren SuS unmöglich.

Donnerstag und Freitag kein Mathematik, also mit Wochenende de facto vier Tage am Stück ohne das Fach? Wäre bei uns und unseren SuS unmöglich.

Religionsunterricht gibt es bei euch nicht? Schwimmen ist bei Sport mit drin?

Danke. Ja, das mit Mathe und Englisch am Nachmittag hatte ich auch angesprochen. Das wird hoffentlich zum nächsten Schuljahr nicht ganz so schlimm. Das Problem ist, dass unsere Deutsch- und Sachkundelehrer mehrheitlich nur Teilzeit arbeiten. Da wurden deren Stunden halt zuerst verteilt.

Wir haben Ethik als Teil von Global Perspectives und ja, Schwimmen findet im Sportunterricht statt.

Der Nachmittagsunterricht ist nun nicht besonders tragisch. Unsere sind das so gewöhnt und das geht in der 3. auch relativ gut. Nicht jeden Tag Mathe scheint auch kein Problem zu sein. Unsere sind vergleichsweise leistungsstark.

---

### **Beitrag von „Dejana“ vom 12. Juli 2023 07:08**

#### Zitat von Seph

### Zitat von Seph

Ist der Plan ernst gemeint und hat das eine übergeordnete Behörde abgesegnet? Nicht nur verstößt der deutlich gegen die vorgeschriebene Stundentafel, sondern überschreitet auch massiv die Schülerstundenanzahl in Klasse 3.

Nein. Hat natürlich keiner abgesegnet. Ich hab mir den selbst ausgedacht und werde danach nun die 3 Kinder, die ich auf der Strasse eingesammelt habe, heimlich in meiner Garage unterrichten... 

---

### **Beitrag von „sillaine“ vom 12. Juli 2023 11:18**

#### Zitat von Dejana

Nein, Hausaufgaben geben wir nicht auf.

Danke. Das mit den 26 Wochenstunden hilft schonmal. Was ist denn OGS?

OGS ist die offene Ganztagschule, sprich Betreuung bis 15 oder 16 Uhr. In der Zeit macht meine Klasse auch die Hausaufgaben in der Lernzeit. Die Kinder, die nicht in der Betreuung sind, machen die Hausaufgaben Zuhause.

---

### **Beitrag von „Schmeili“ vom 13. Juli 2023 16:03**

müsst ihr euch an die offizielle Stundentafel halten?

Dann würden 1 Stunde SachUNTERRICHT  fehlen und 2 Stunden Kunst, 2 Stunden Religion/Ethik.

Englisch unterrichten wir nur mit 2 Stunden, aber das liegt wohl an eurem Schulkonzept.

---

### **Beitrag von „Seph“ vom 13. Juli 2023 16:23**

### Zitat von Dejana

Nein. Hat natürlich keiner abgesehnet. Ich hab mir den selbst ausgedacht und werde danach nun die 3 Kinder, die ich auf der Strasse eingesammelt habe, heimlich in meiner Garage unterrichten... 

Bei so deutlichen Abweichungen von der Stundentafel für Grundschulen ist die Frage durchaus ernst gemeint gewesen.

### Zitat von Dejana

Danke. Das hatte ich auch gefunden. Da steht aber, dass es nicht mehr gültig ist. Daher meine Frage hier.

Die aktuelle Version ist hier (<https://www.rv.hessenrecht.hessen.de/bshe/document/...tdTafVHE2011pP6>) zu finden und unterscheidet sich von der alten im wesentlichen durch eine Flexibilisierung der Stundenverteilung in Doppeljahrgängen. Dennoch bleiben die durchschnittlichen Stundenanzahlen der Fächer und auch die Gesamtstundenzahl nahezu gleich. Ich verdeutliche das mal an 2 Beispielen:

(1) Die Stundentafel sieht für Deutsch z.B. im Doppeljahrgang 3/4 insgesamt 10 Wochenstunden Deutsch vor. Davon habt ihr alleine 7 im Jahrgang 3. Ich bezweifle, dass dann nur 3 Stunden Deutsch im Jahrgang 4 stattfinden sollen.

(2) Die Stundentafel sieht für alle Fächer zusammen im Doppeljahrgang 3/4 50 Wochenstunden (+ 4 Flexstunden für besondere Schwerpunkte) vor. Davon finden bei euch alleine im Jahrgang 3 bereits 34 Wochenstunden statt....dann nur 16 bis 20 im Jahrgang 4? Wohl kaum.

---

## **Beitrag von „Palim“ vom 13. Juli 2023 17:45**

Wenn es um das Fach Deutsch geht, finde ich die Herangehensweise, den Stundenplan abzugleichen, fragwürdig, zumal ihr doch ohnehin ganz andere Bedingungen habt.

Für wie viele eurer Schüler ist Deutsch eine Fremdsprache? Erfolgt der Schriftspracherwerb auf Deutsch oder Englisch? Wird Deutsch als Erstsprache oder Fremdsprache unterrichtet oder erwartet, dass alle Kinder alles gleich gut können?

Welche anderen Fächer werden auf Deutsch erteilt, sodass auch in diesen Fächern in dieser Sprache gelesen, gesprochen und geschrieben wird?

Wäre es nicht eher sinnvoll, das GS-Curriculum zu nehmen und zu schauen, ob die Inhalte bei euch gesetzt sind?

Vergleicht ihr letztlich Äpfel mit Birnen? Du hattest ja neulich einen englischen Text hier eingestellt.

Woran wollt ihr euch messen?

Müsstet ihr für euer Klientel ganz andere Standards setzen?

---

## Beitrag von „Plattenspieler“ vom 13. Juli 2023 21:40

### Zitat von Seph

(1) Die Stundentafel sieht für Deutsch z.B. im Doppeljahrgang 3/4 insgesamt 10 Wochenstunden Deutsch vor. Davon habt ihr alleine 7 im Jahrgang 3. Ich bezweifle, dass dann nur 3 Stunden Deutsch im Jahrgang 4 stattfinden sollen.

(2) Die Stundentafel sieht für alle Fächer zusammen im Doppeljahrgang 3/4 50 Wochenstunden (+ 4 Flexstunden für besondere Schwerpunkte) vor. Davon finden bei euch alleine im Jahrgang 3 bereits 34 Wochenstunden statt....dann nur 16 bis 20 im Jahrgang 4? Wohl kaum.

Ich denke, in beiden Fällen handelt es sich um Mindest- und nicht um Maximalangaben?

Wir haben auch insgesamt in allen Stufen mehr Stunden als die Kontingentstundentafel in unserem Land vorsieht, obwohl wir - anders als bei der TE - nicht einmal eine Privatschule sind.

Nur 25 h pro Schuljahr und davon nur 5 Stunden Deutschunterricht (jeweils im Durchschnitt) in den Klassen 3 und 4 halte ich btw auch für sehr wenig.

---

## Beitrag von „Palim“ vom 13. Juli 2023 23:48

### Zitat von Plattenspieler

Nur 25 h pro Schuljahr und davon nur 5 Stunden Deutschunterricht (jeweils im Durchschnitt) in den Klassen 3 und 4 halte ich btw auch für sehr wenig.

Hessen gehört zu den Bundesländern, deren Kinder und Jugendliche so herausragend sind, dass sich das Land Unterrichtsstunden spart und mit 92 Wochenstunden über 4 Jahre auskommt.

Damit ist Hessen - wie SH - Schlusslicht.

Welchen anderen Grund sollte es geben?

Andere Länder gönnen den Kindern bis zu 108 Wochenstunden (HH).

---

## **Beitrag von „Seph“ vom 14. Juli 2023 07:53**

### Zitat von Plattenspieler

Ich denke, in beiden Fällen handelt es sich um Mindest- und nicht um Maximalangaben?

Nein, die Stundentafel gibt nicht nur einen dehnbaren Orientierungsrahmen oder eine Mindestanzahl von Stunden vor, sondern ist durchaus verbindlich. In der zugehörigen Verordnung ist generell vom notwendigen Ausgleich von Abweichungen und nicht nur von Unterschreitungen die Rede:

Zitat von §2 Abs. 1 Satz 3 Verordnung über die Stundentafeln für die Primarstufe und die Sekundarstufe I

Die Summe der Wochenstundenzahlen am Ende der Primarstufe und der Mittelstufe ist jeweils verbindlich einzuhalten. Die Schule dokumentiert die Abweichungen von den Stundentafeln und den Ausgleich. Über alle Entscheidungen sind die Eltern zu informieren.

Ergänzend zu den im Mittel 25 Wochenstunden sind wie gesagt noch im Mittel 2 zusätzliche Stunden möglich, die zweckgebunden für besondere Fördermaßnahmen zu verwenden sind. Darüber hinaus natürlich noch Betreuungsmöglichkeiten im Ganztag, die aber nicht einfach durch Pflichtunterricht zu ersetzen sind.

Ich frage mich offen gestanden auch, wie eine deutliche Ausweitung des Unterrichts finanziert wird. Die Lehrersollstunden basieren i.d.R. ja auch auf der Stundentafel. Da kenne ich mich für Hessen aber zu wenig aus, um das konkret einzuschätzen. Vielleicht kann dazu jemand mal was schreiben.

---

### **Beitrag von „Palim“ vom 14. Juli 2023 11:22**

Es ist eine Privatschule, die das Personal selbst einstellt.

Dabei wird vermutlich die Schule selbst anstellen und die Konditionen aushandeln und auf diese Weise mehr Stunden generieren.

---

### **Beitrag von „Dejana“ vom 16. Juli 2023 11:13**

#### [Zitat von Seph](#)

Nein, die Stundentafel gibt nicht nur einen dehnbaren Orientierungsrahmen oder eine Mindestanzahl von Stunden vor, sondern ist durchaus verbindlich. In der zugehörigen Verordnung ist generell vom notwendigen Ausgleich von Abweichungen und nicht nur von Unterschreitungen die Rede:

Ergänzend zu den im Mittel 25 Wochenstunden sind wie gesagt noch im Mittel 2 zusätzliche Stunden möglich, die zweckgebunden für besondere Fördermaßnahmen zu verwenden sind. Darüber hinaus natürlich noch Betreuungsmöglichkeiten im Ganztage, die aber nicht einfach durch Pflichtunterricht zu ersetzen sind.

Danke. Das hilft doch schonmal.

Da steht bei der Stundenplangestaltung aber auch:

(6) Neben dem Unterricht nach Abs. 1 bis 5 kann die Schule im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten zusätzliche Wahlangebote und freiwillige Unterrichtsveranstaltungen zur Vertiefung und Erweiterung des Bildungsauftrages der Schule einrichten. Diese Angebote können sich auf Fächer des Unterrichts nach Abs. 1 bis 5 beziehen oder sozialpädagogische Ziele verfolgen.

Wenn Eltern sich für eine Privatschule entscheiden, unterschreiben sie normalerweise einen Vertrag. Sie sind sich der Abweichungen vom Stundenplan normaler staatlicher Grundschulen bewusst und wissen, wie lange der Unterricht dauert.

Bei uns gibt es z.B. keinen Unterrichtsausfall. Wenn ein Lehrer abwesend ist, wird der Unterricht vertreten...und zwar als Unterricht, nicht mit ein bissl malen oder spielen oder Hausaufgaben machen, wie das bei mir damals noch üblich war. Als Privatschule haben wir dafür das Personal...aber dafür zahlen Eltern ja auch. Die Bedingungen sind anders als an staatlichen Grundschulen.

Zusätzlich sind wir unter Aufsicht des staatlichen Schulamtes und haben eine Genehmigung als Ersatzschule. Uns gibt es ja nicht erst seit gestern.

Wir unterrichten Deutsch als Erstsprache. Sachkunde und Musik wird in meiner Klasse auch auf Deutsch unterrichtet. Ab nächstem Jahr haben sie auch Sport auf Deutsch.

Englisch hinkt etwa ein Jahr hinter dem Lehrplan für Muttersprachler hinterher. Da mache ich mir aber normalerweise keinen Kopf drum. Wir bringen die Kinder so weit wie halt möglich und fördern/fordern, wo nötig. Ungefähr die Hälfte meiner Klasse hat Deutsch als Erstsprache, aber nur 3 haben Englisch als Muttersprache.

Das Problem ist, dass unsere Deutschlehrer oft bemängeln, dass die Kinder ja in Deutsch so schwach wären und mehr Unterricht auf Deutsch brauchen. Laut [VERA](#) liegen sie in Deutsch im Durchschnitt oder etwas darüber. Ich verstehe also das Problem nicht ganz, wurde aber gebeten doch mal zu schauen, wie das denn an anderen Schulen so aussieht und ob es da vielleicht extra Förderung oder sowas gibt. Laut unseren Deutsch-Kollegen kommen sie einfach nicht durch den Stoff durch und es wäre unmöglich. (Weshalb dann auch Sachen mit nach Hause gegeben werden, obwohl wir eigentlich keine Hausaufgaben aufgeben und einige Leute sich darüber aufregen, wenn für nen Ausflug eine Deutschstunde verloren geht und Ausflüge gerne ganz abschaffen wollen. 🤔 ) Aber wir haben ja eigentlich schon eine Stunde mehr im Stundenplan. Ist das denn an anderen Schulen auch so ein Drama? Lässt man dann Kunst oder Musik oder Sport ausfallen um mehr Deutsch zu machen?

Wir haben den Druck für Englisch nicht. Mathe folgt aber z.B. auch dem hessischen Lehrplan und während ich da relativ zügig durchgehe und ein Auge drauf habe, dass wir auch alles durchnehmen, kann ich problemlos für Stundenausfälle kompensieren.

---

**Beitrag von „Palim“ vom 16. Juli 2023 11:27**

Im Rahmen der Möglichkeiten ist eine Floskel, die nicht zum Tragen kommt, wenn die Schule weit weniger Stunden hat als nötig.

In NDS steht in einer Anweisung, man möge Förderunterricht einrichten, die Stunden dafür hat die Schule aber gar nicht.

Insgesamt finde ich die Inhalte in vielen Fächern sehr umfangreich, auch in Deutsch und Mathe, nach dem, was ich aus Englisch gesehen habe und so, wie du über Mathe sprichst, sind eure Ansichten über Anforderungen vielleicht auch einfach weit höher als an anderen Schulen. Damit meine ich nicht, dass die Anforderungen gesenkt wurden, sondern dass der Maßstab in den Schulen nie der gleiche ist. Hier gibt es Verbundkonferenzen, in denen auch Klassenarbeiten auf den Tisch kommen, die Unterschiede sind schon deutlich.

---

### **Beitrag von „Caro07“ vom 16. Juli 2023 12:02**

@ Dejana: Zu Deutsch und Mathe:

Wir haben im Stundenplan in der dritten Klasse 6 Stunden Deutsch und 5 Stunde Mathematik verankert, dazu noch eine Förderstunde. Die Stunden brauchte ich auf jeden Fall, Hausaufgaben waren in beiden Fächern notwendig, weil die vertiefenden Übungen in der Schule zeitlich nicht möglich waren. Manchmal musste auch mal ein anderes Fach gekürzt werden um irgendetwas fertig zu bekommen. Immer mal wieder haben wir in der 3. Klasse Themen ins nächste Schuljahr reingezogen und zusammenfassender gemacht. Richtig fertig geworden bin ich selten. Im Vergleich dauert im 3. Schuljahr alles viel länger als im 4. Schuljahr, da die Schüler noch nicht so weit sind.

Wenige Aktionen sind okay, aber wenn es zu viele werden, dann fällt natürlich mehr Unterricht aus und das kann man dann nicht mehr kompensieren.

---

### **Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 5. Oktober 2023 06:48**

[Zitat von Dejana](#)

Als Privatschule haben wir dafür das Personal

Das ist kein Automatismus, viele Privatschulen zahlen nur "in Anlehnung" an TV-L, also vielleicht 80-90% und damit zieht man jetzt nicht unbedingt haufenweise Lehrkräfte an. Und auch nicht immer die Besten.

---

### **Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 5. Oktober 2023 09:30**

Man liest es doch hier immer wieder. (Hoffentlich nur) angehende Lehrkräfte bekommen mehrfach das Prädikat "nicht für den Lehrerberuf geeignet" und fragen, ob sie an Privatschulen unter kommen können. Da findet man doch zu 90% gescheiterte Existenzen, die es im öffentlichen Schulwesen nicht geschafft haben.

---

### **Beitrag von „SwinginPhone“ vom 5. Oktober 2023 10:22**

#### [Zitat von Karl-Dieter](#)

Das ist kein Automatismus, viele Privatschulen zahlen nur "in Anlehnung" an TV-L, also vielleicht 80-90% und damit zieht man jetzt nicht unbedingt haufenweise Lehrkräfte an. Und auch nicht immer die Besten.

#### [Zitat von state\\_of\\_Trance](#)

Man liest es doch hier immer wieder. (Hoffentlich nur) angehende Lehrkräfte bekommen mehrfach das Prädikat "nicht für den Lehrerberuf geeignet" und fragen, ob sie an Privatschulen unter kommen können. Da findet man doch zu 90% gescheiterte Existenzen, die es im öffentlichen Schulwesen nicht geschafft haben.

Von was für Privatschulen schreibt Ihr?

Es gibt Privatschulen, bei denen es so läuft. Es gibt aber auch viele anerkannte und genehmigte Privatschulen, die ein völlig normales Kollegiumsprofil aufweisen und normal (TV-L und A-Besoldung) bezahlen.

---

### **Beitrag von „Palim“ vom 5. Oktober 2023 11:10**

Wenn du in 50-100 km Umkreis nur eine einzige Privatschule hast und alle anderen Schulen Regelschulen auch ohne kirchliche Bindung sind, dann landen auf der Privatschule mit Schulgeld bestimmte Schüler:innen und auch für Lehrkräfte ist es etwas Besonderes.

---

## **Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 6. Oktober 2023 06:31**

[Zitat von SwinginPhone](#)

Von was für Privatschulen schreibt Ihr?

Z.B. Waldorfschulen und ähnliches. Ich muss fairerweise sagen, dass ich nicht ganz im Bilde sind, wann Privatschulen "normale" Beamte bekommen (können) und wann nicht. Dass aber Privatschulen irgendwie mehr Gehalt zahlen können, kann ich mir, abseits von einigen wenigen Schulen, nicht vorstellen.